

Masterarbeit: Fragebogen zur Erhebung der Nachhilfesituation von Schulkindern zwischen 10-14 Jahren

Daten zur Untersuchung

Grundgesamtheit: steirische Eltern mit Schulkindern zwischen 10-14 Jahren

Erhebungsgebiet: Steiermark

Stichprobenumfang: 410 ausgefüllte Fragebögen, davon 383 vollständig abgeschlossene Fragebögen

Art der Befragung

1. Online: mittels SoSci Survey (soscisurvey.de). Die Verbreitung des Links verlief über die Elternvereine
2. persönlich-direkt: an Elternsprechtagen
3. über Dritte: LehrerInnen und DirektorInnen, bzw. LernbetreuerInnen

Befragungszeitraum: April bis Mai 2015

Durchführung: Maria Perner, Bakk.

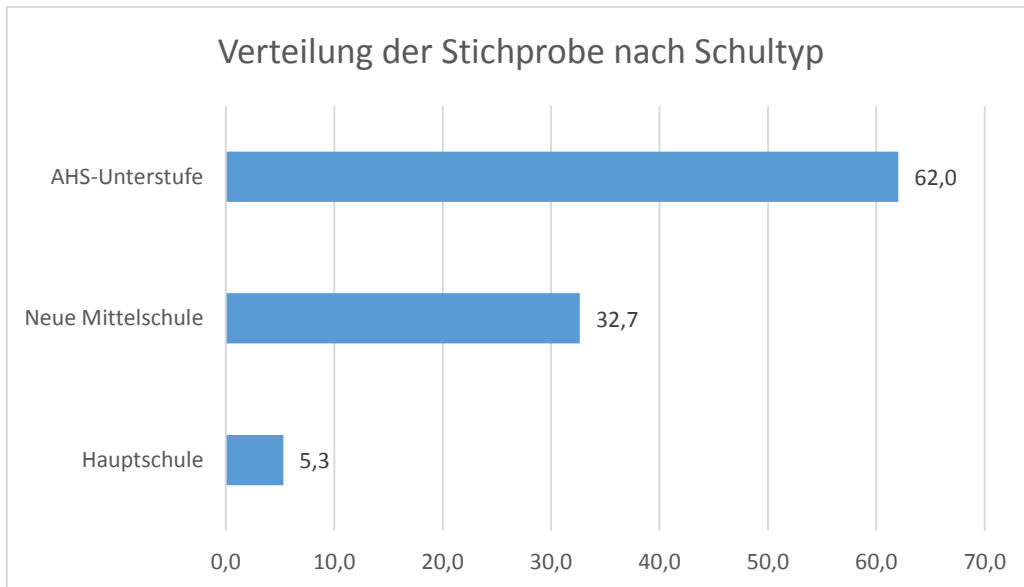
Kurzbeschreibung der Daten

Die Stichprobe umfasst alle Schulstufen der Sekundarstufe 1 (5.,6.,7. und 8.) bzw. deren Schultypen (Hauptschule, Neue Mittelschule und AHS-Unterstufe), sowie eine bestimmte Region (gesamte Steiermark). Insgesamt wurden von 383 Elternteilen bzw. deren Schulkinder vollständige Daten erhoben.

Der Fragebogen gliedert sich in drei Abschnitte. Zu Beginn werden allgemeine Angaben zum Schulkind abgefragt (Schulform, Schulstufe, Gründe für Schulbesuch, Schulnoten, erwünschter Bildungsabschluss für das Kind, Schulengagement der Eltern und Volksschulempfehlung). Der nächste Abschnitt behandelt Fragen rund ums Lernen, Unterstützung und Lernhilfe (bezahlt, unbezahlt, Förderunterricht in der Schule), der dritte und letzte Abschnitt bezieht sich auf soziodemographische Daten.

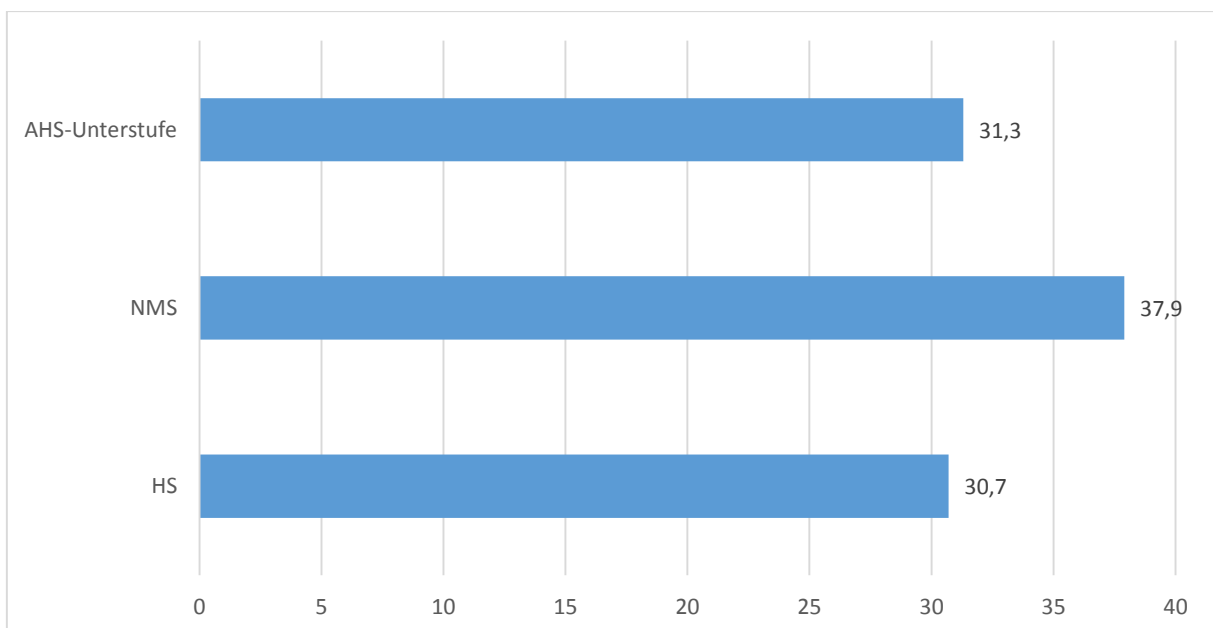
Ergebnisse

1a.Schultyp



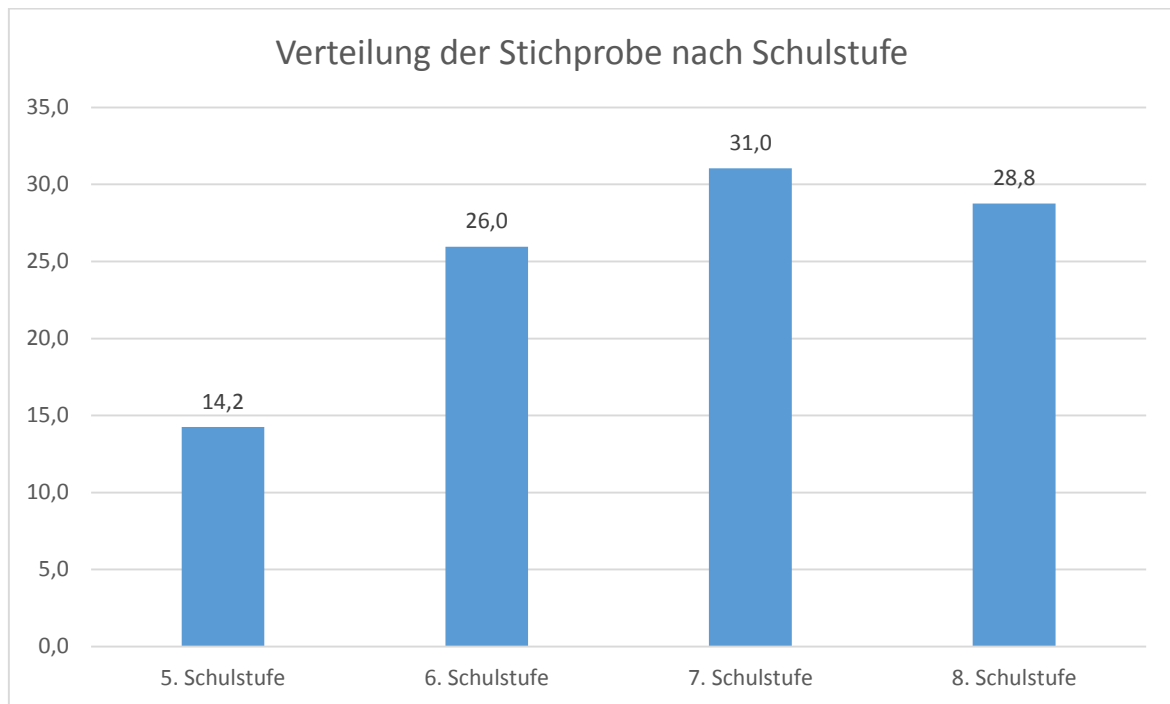
(n=395, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent)

Tatsächliche Verteilung der steirischen SchülerInnen nach Schultyp



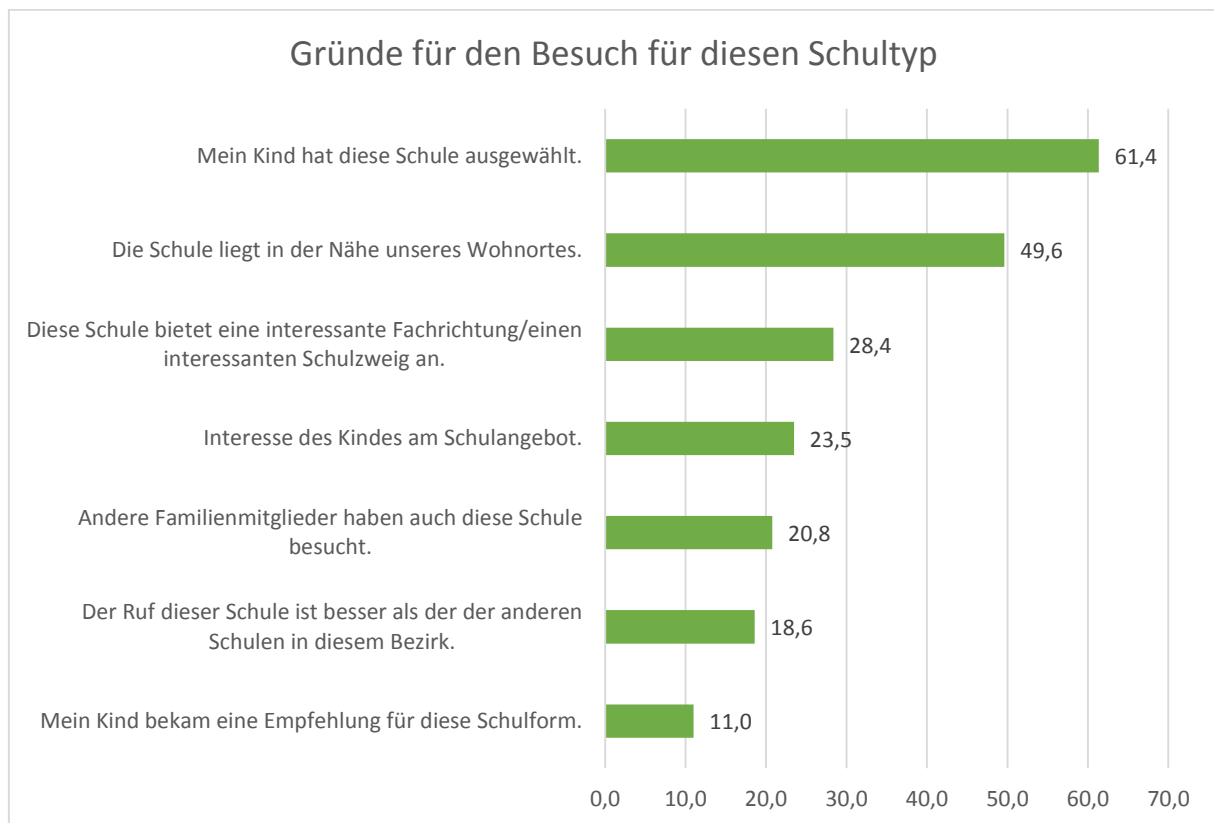
Quelle: Landesstatistik Steiermark 2013/14, eigene Darstellung und Berechnung

1b. Schulstufe



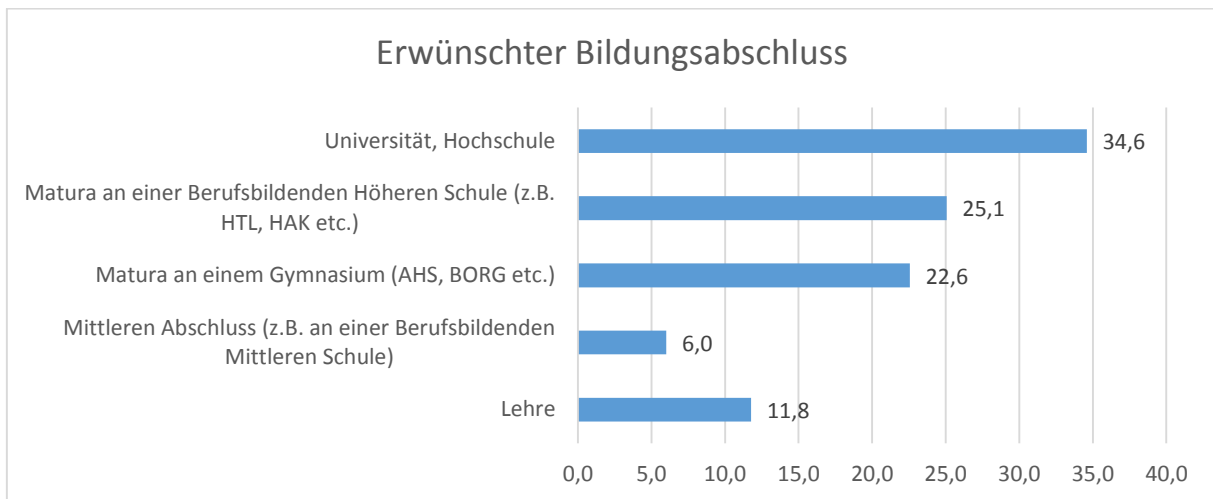
(n=393, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent)

2. Warum haben Sie sich für diese Schulform entschieden?



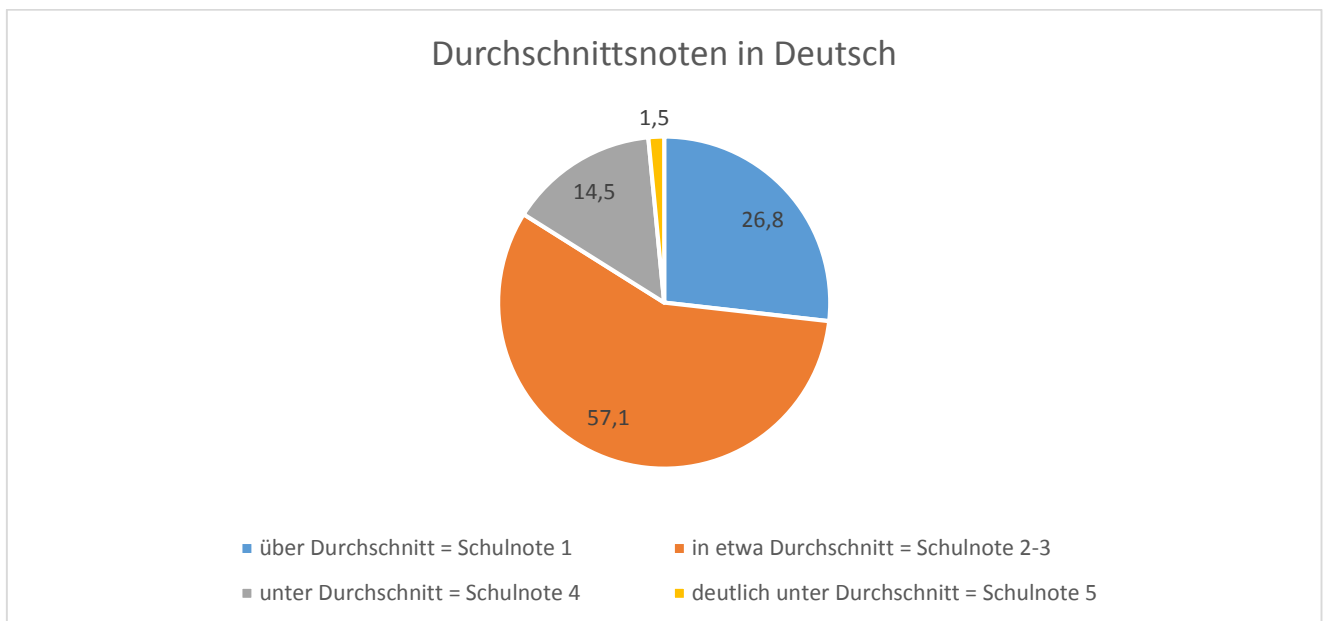
(n = 409, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich)

3. Welchen Bildungsabschluss soll Ihr Kind einmal machen?



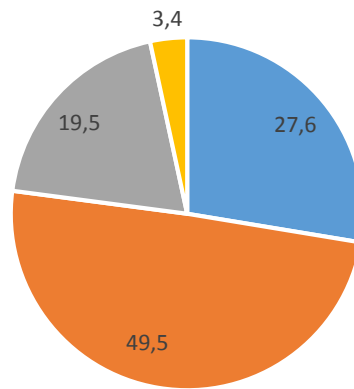
(n = 399, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent, nur eine Auswahl möglich)

4a. Wie zufrieden sind Sie mit den Schulnoten Ihres Kindes in Deutsch und Mathematik?



(n = 395, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent, nur eine Auswahl möglich)

Durchschnittsnoten in Mathematik

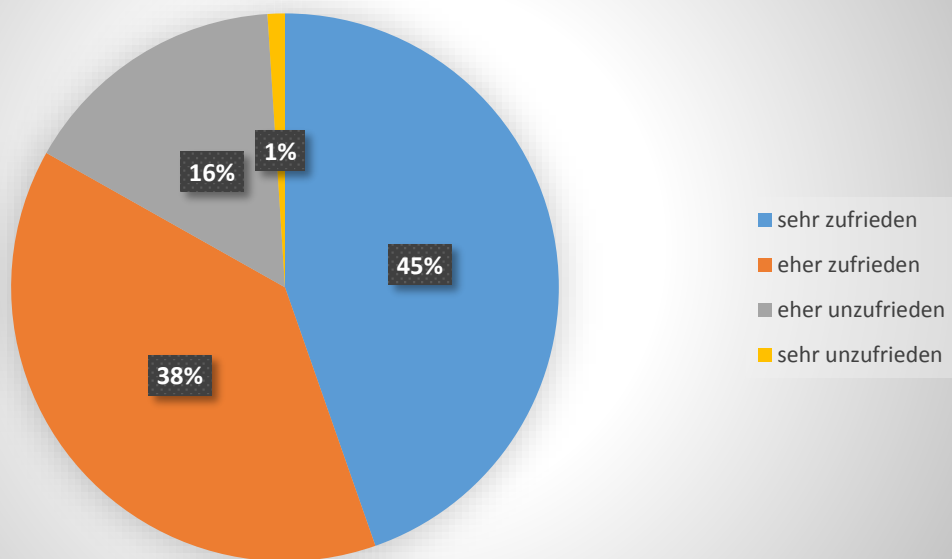


- über Durchschnitt = Schulnote 1
- in etwa Durchschnitt = Schulnote 2-3
- unter Durchschnitt = Schulnote 4
- deutlich unter Durchschnitt = Schulnote 5

(n = 384, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent, nur eine Auswahl möglich)

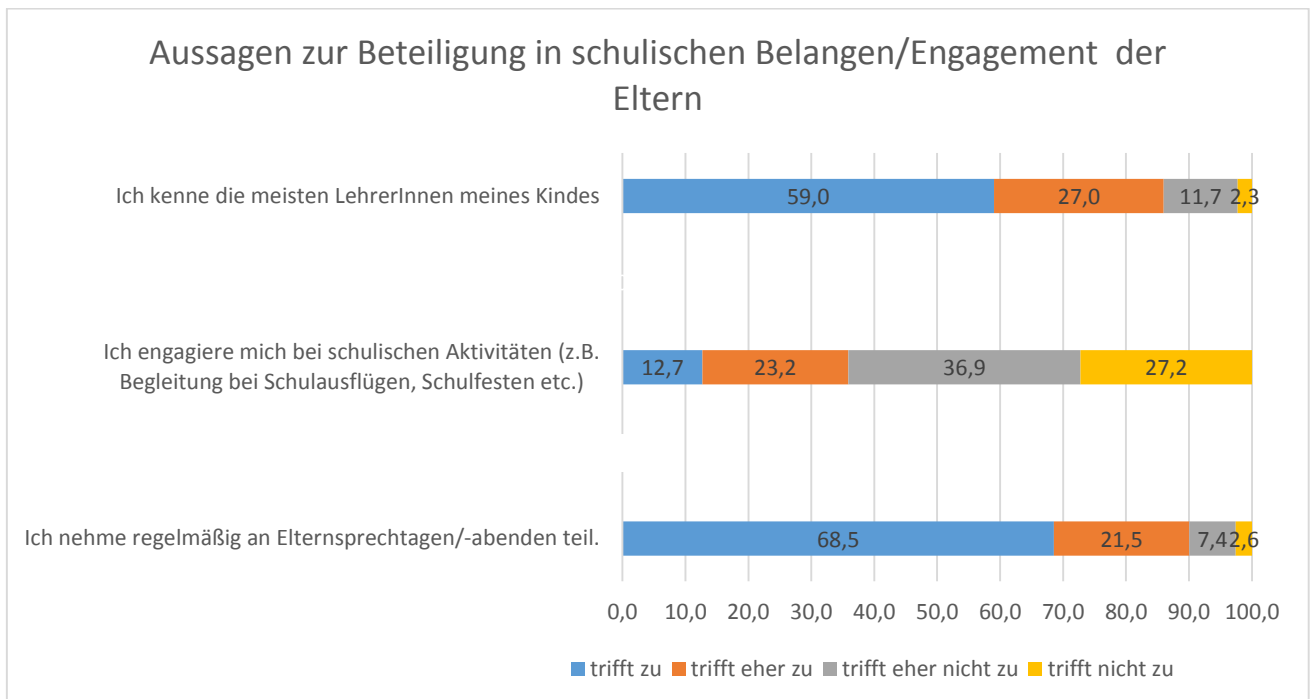
4b. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den Schulleistungen Ihres Kindes?

Zufriedenheit mit Schulnoten



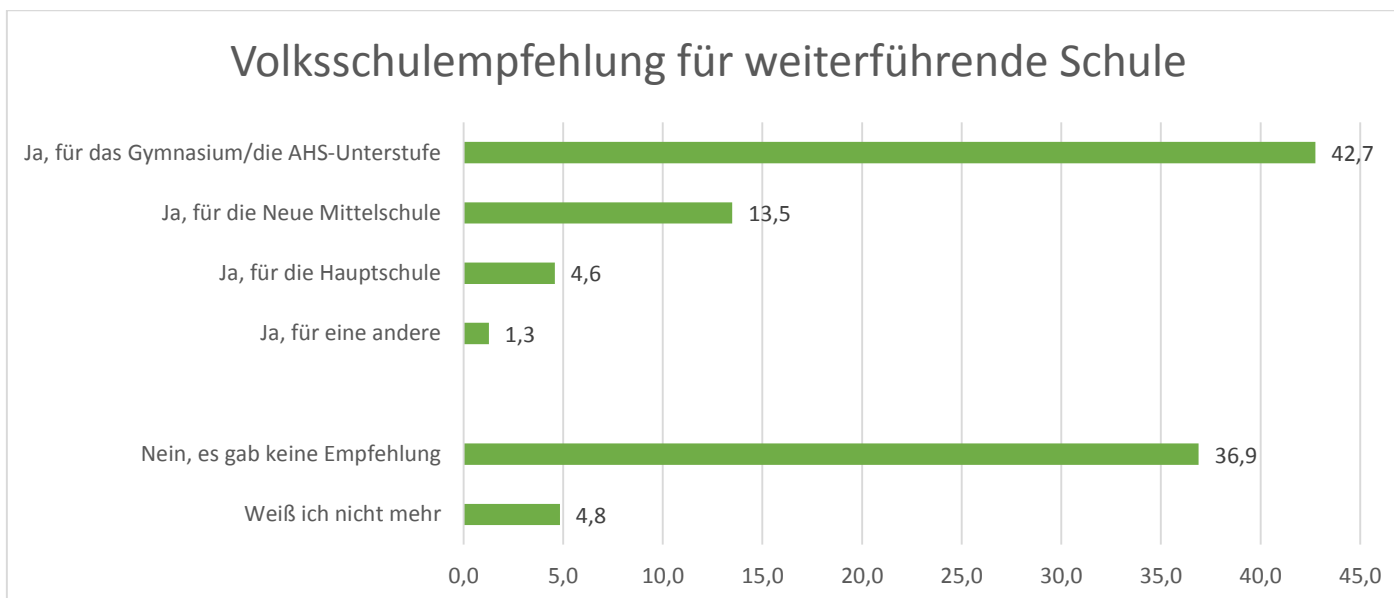
(n = 392, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent, nur eine Auswahl möglich)

5. Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?



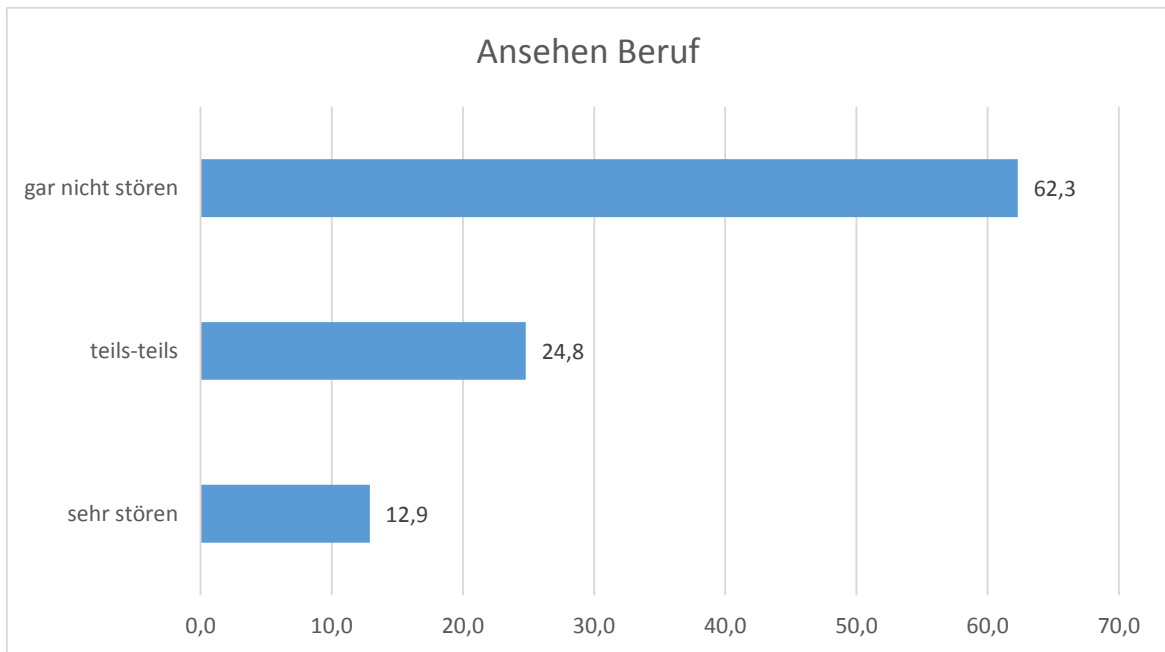
(n = 393, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent, nur eine Auswahl möglich)

6. Haben Sie nach der Volksschule eine Empfehlung für Ihr Kind zum Besuch einer bestimmten Schulform erhalten?



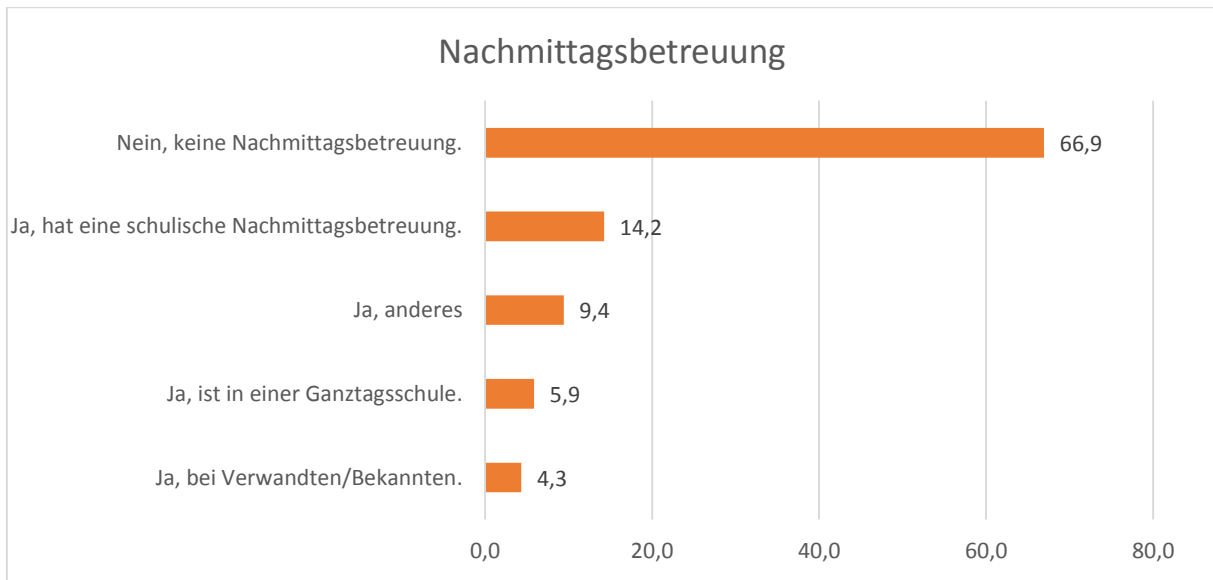
(n = 393, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich)

7. Für viele Eltern ist es wichtig, was ihre Kinder später einmal beruflich machen werden. Bitte sagen Sie mir, wie stark Sie alleine schon die Tatsache stören würde, wenn Ihr Kind einen weniger angesehenen Beruf als sie selbst erreichen würde?



(n = 387, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent, nur eine Auswahl möglich, 7-stufige Skala wurde zusammengefasst)

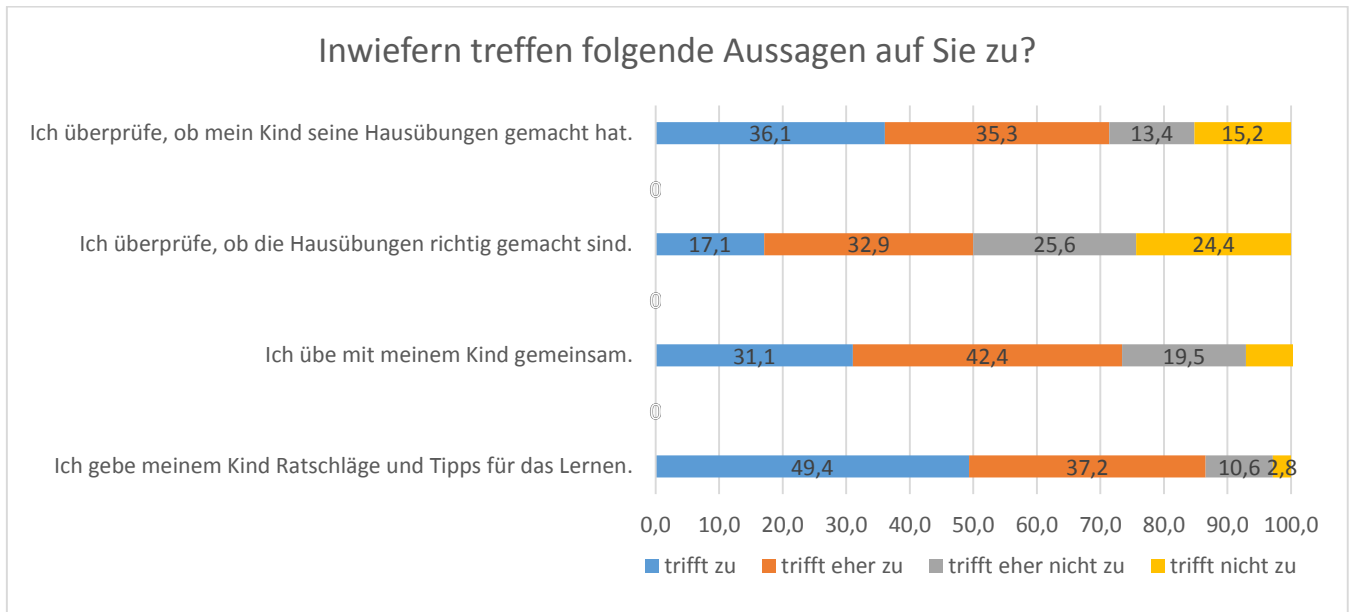
8. Hat Ihr Kind eine Nachmittagsbetreuung?



(Nennungen für anderes: Eltern/Mutter: 11, Caritas-Lerncafe: 9, Hort: 7, unregelmäßige Nachmittagsbetreuung in der Schule: 4, restliche Nennungen: Kindermädchen, Nachhilfe-Lehrer, Tagesmutter, Lernbetreuung zuhause, privat; absolute Angaben)

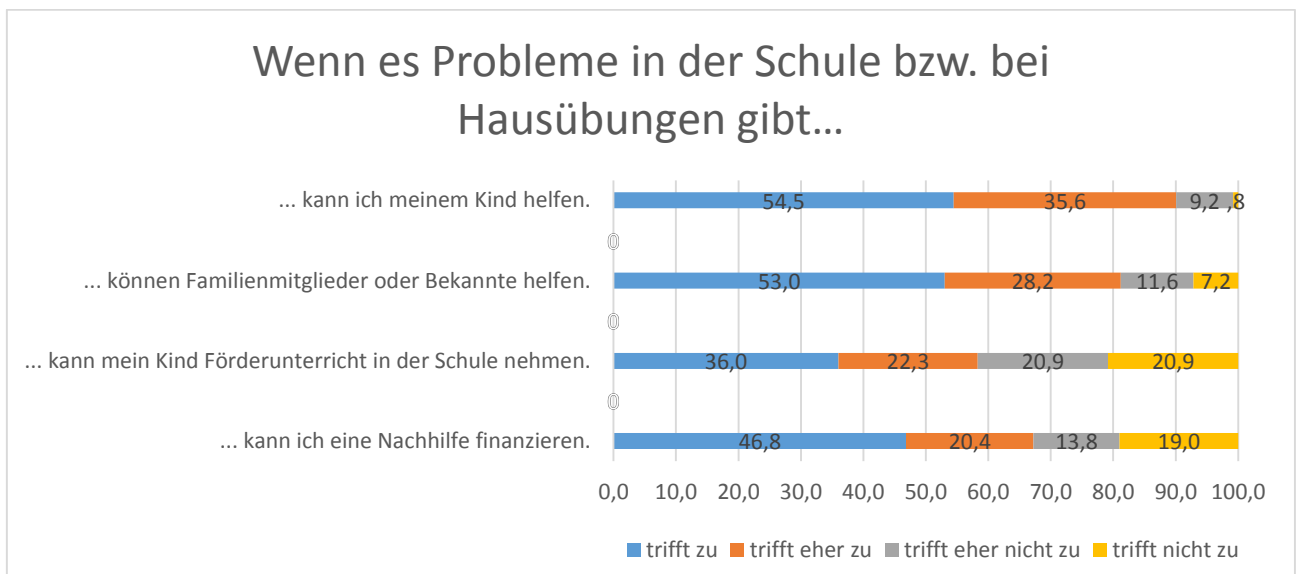
(n = 393, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich)

9a. Hausaufgabenhilfe der Eltern



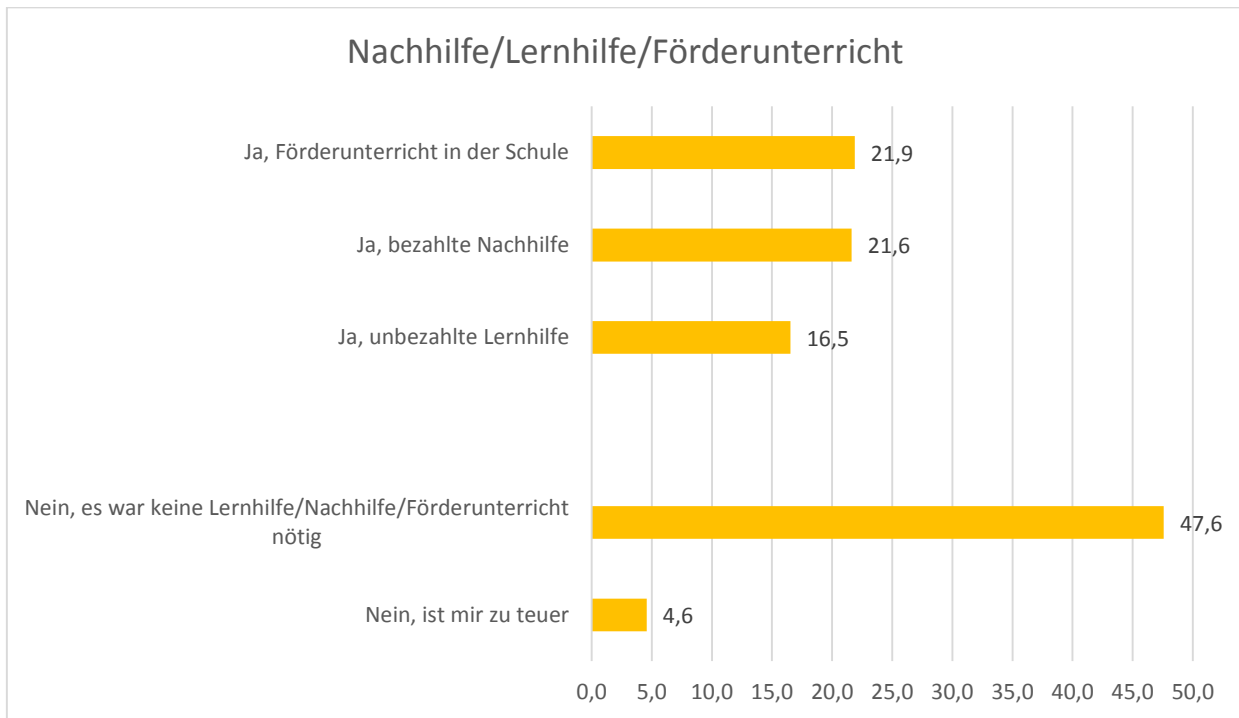
(n= zwischen 380-388, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent)

9b. Unterstützungsleistungen der Eltern



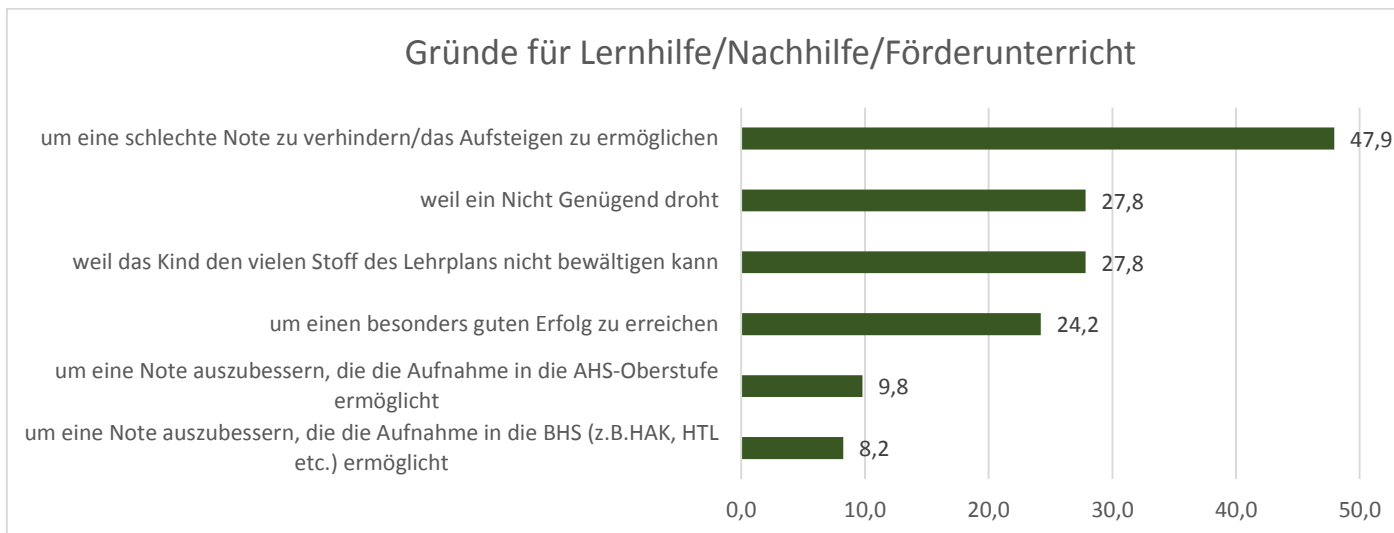
(n= zwischen 350-382, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent)

10. Hat Ihr Kind in den letzten 12 Monaten Nachhilfe/Lernhilfe/Förderunterricht bekommen?



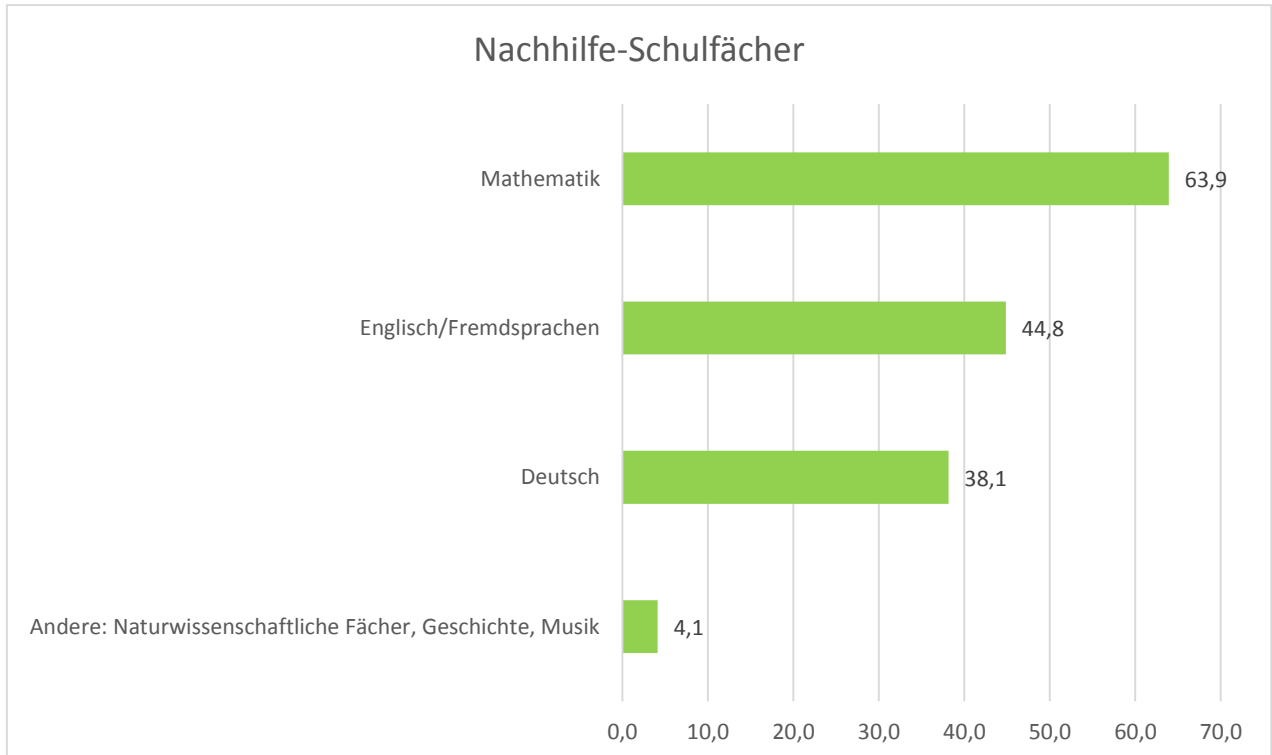
(n = 393, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich)

11. Wenn Lernhilfe/Nachhilfe/Förderunterricht nötig war, aus welchen Gründen? (Fragen 11-16. Filterfragen)



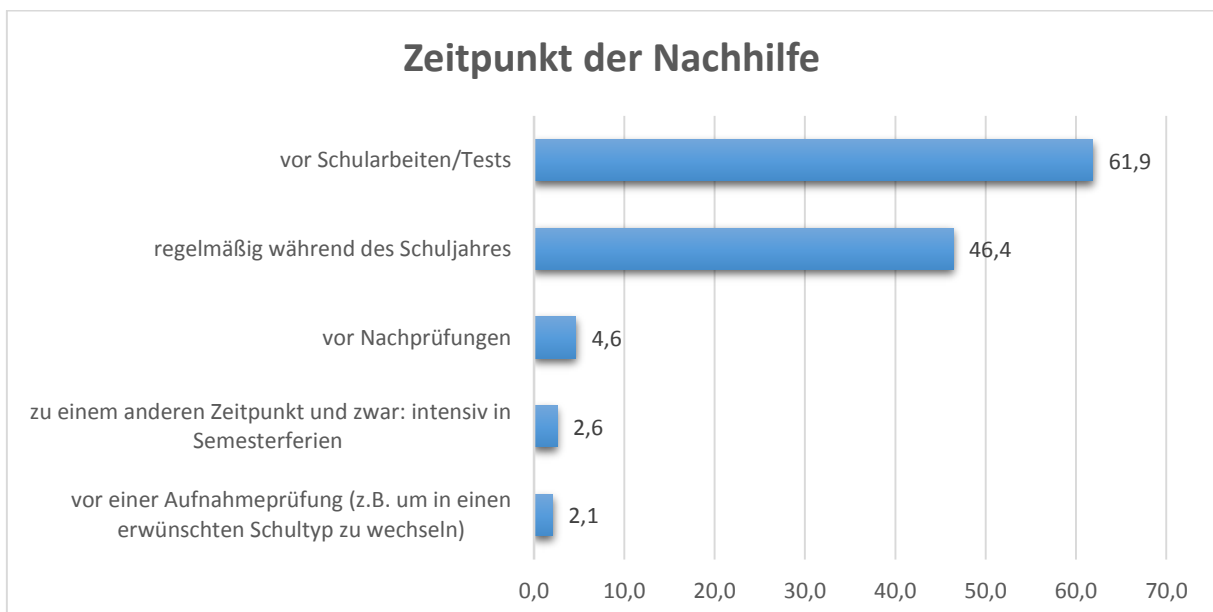
(n = 194, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich)

13. Für welche Schulfächer war/ist Lernhilfe/Nachhilfe/Förderunterricht nötig?



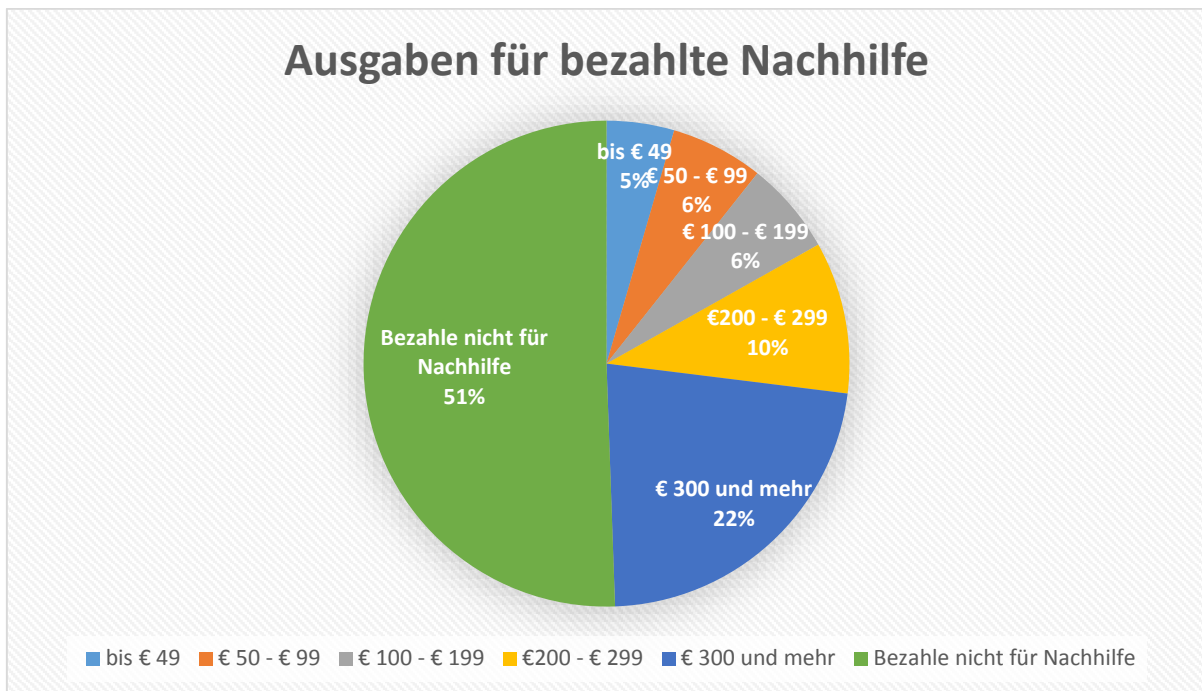
(n = 194, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich)

14. Wann war Lernhilfe/Nachhilfe/Förderunterricht nötig?



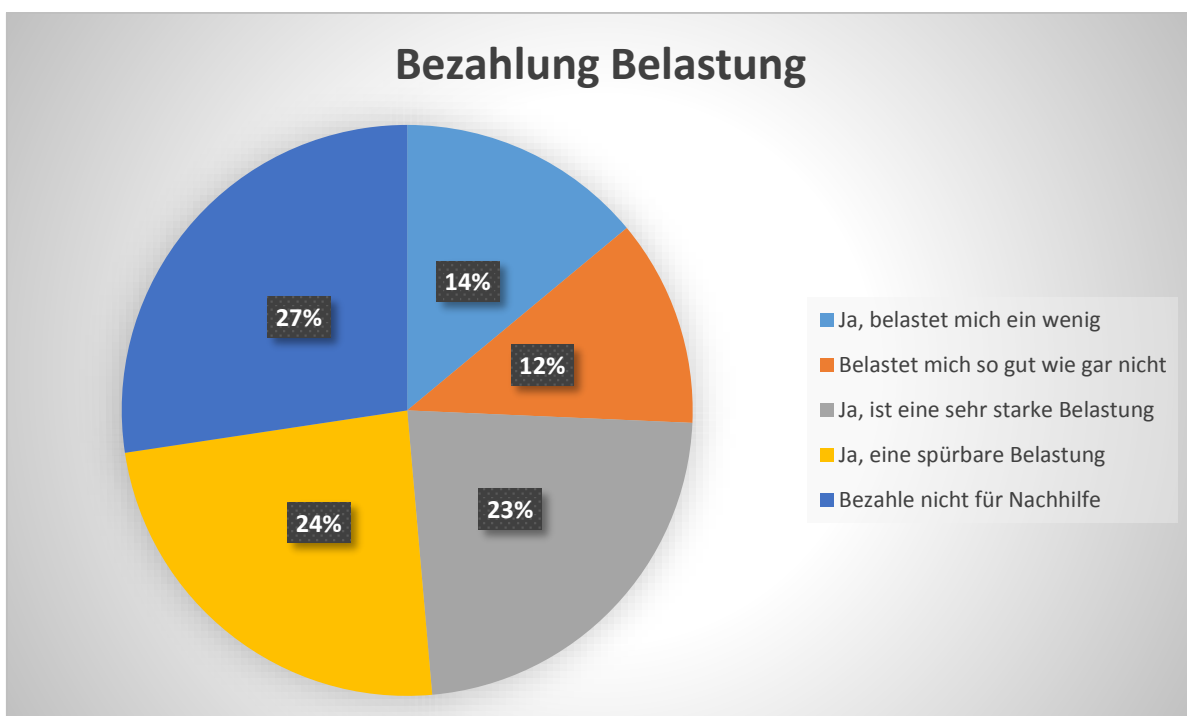
(n = 194, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich)

15. Wie viel Euro haben Sie ungefähr während des laufenden Schuljahres (seit September 2014) für Nachhilfe für das besagte Kind ausgegeben?



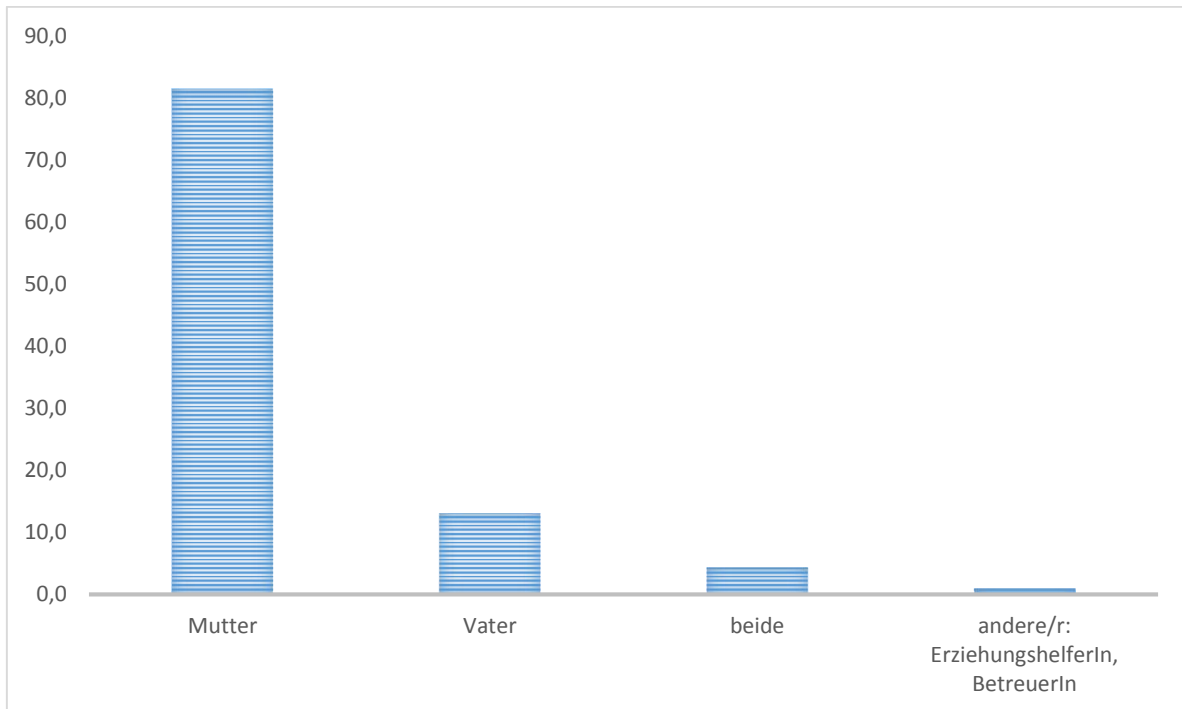
(n = 194, Basis: gültige Werte)

16. Sind Ausgaben für bezahlte Nachhilfe für Sie eine finanzielle Belastung?



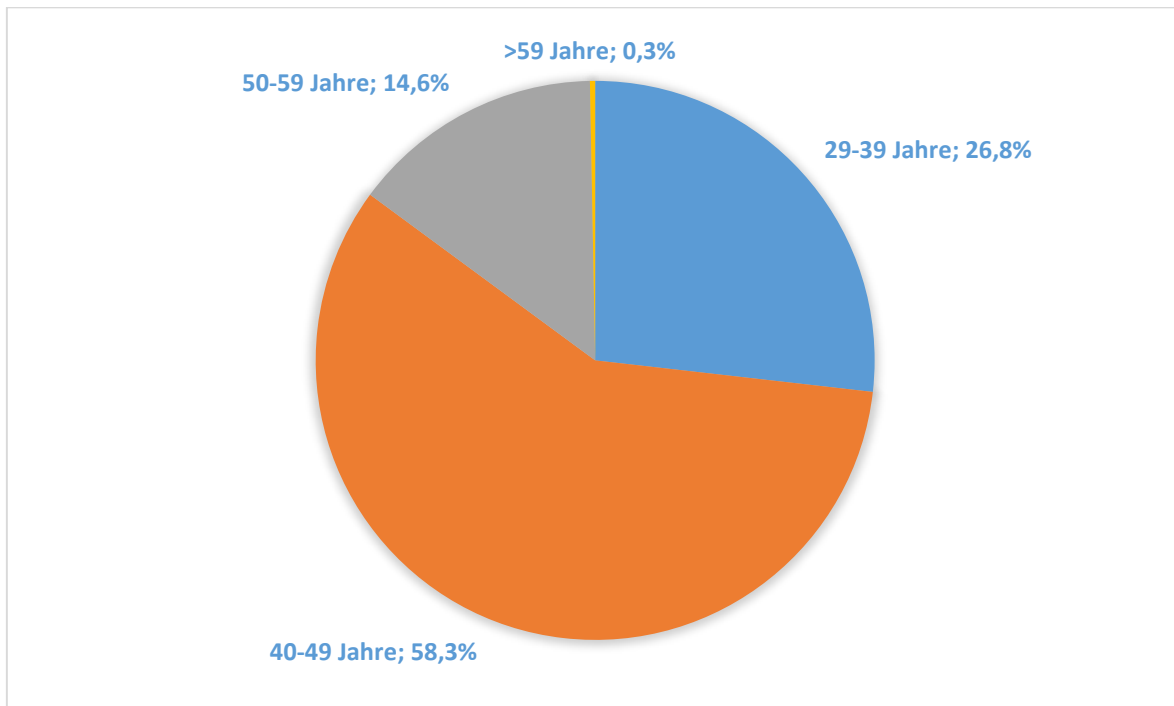
(n = 179, Basis: gültige Werte; Angaben für „bezahlte nicht für Nachhilfe“ sind hier geringer wie in Frage 15, weil einige Eltern, die zwar nicht für Nachhilfe bezahlen, angegeben haben, dass bezahlte Nachhilfe eben für sie eine finanzielle Belastung wäre)

17. Wer hat den Fragebogen ausgefüllt (sozialdemographische Fragen wieder für alle zum Ausfüllen)?



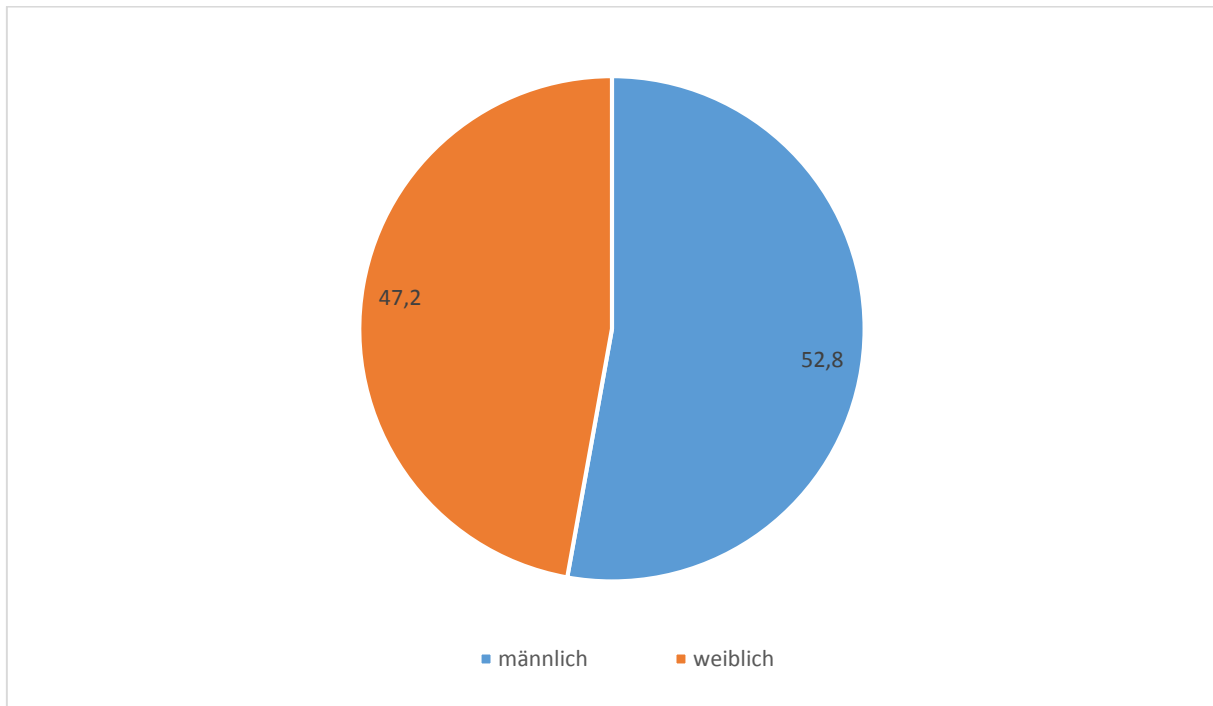
(n = 389, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent)

18. Alter der Eltern bzw. Befragten



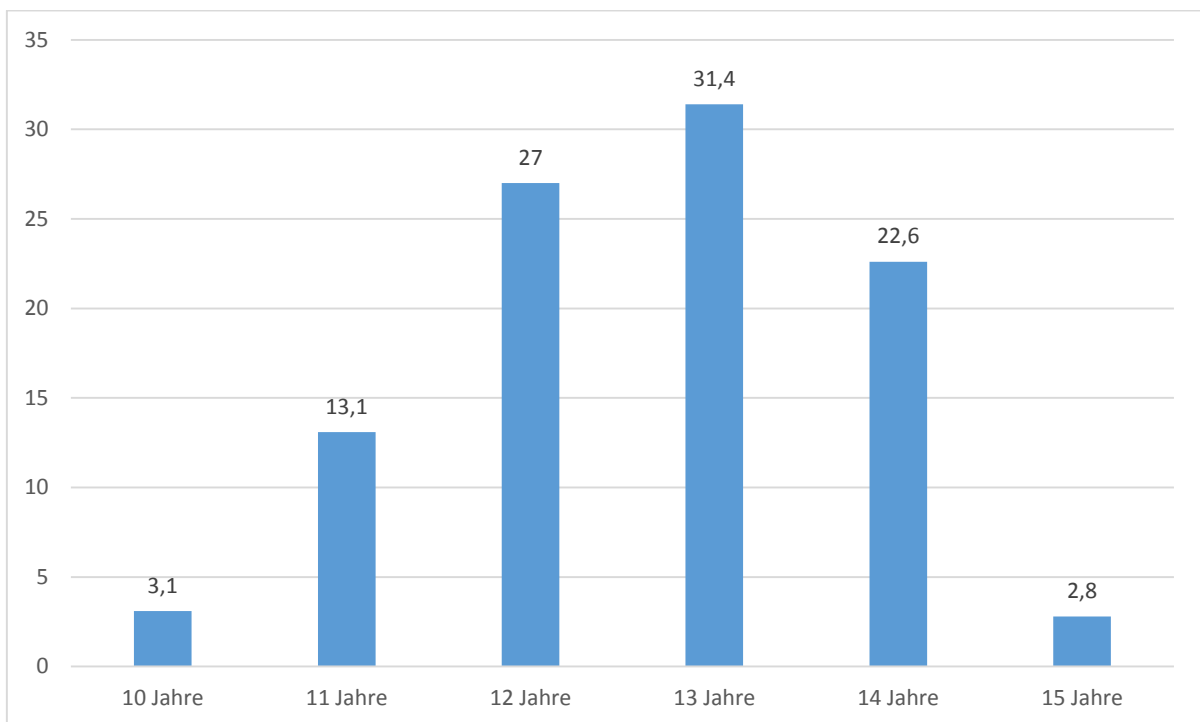
(n = 384, Basis: gültige Werte)

19a. Geschlecht des Schulkindes



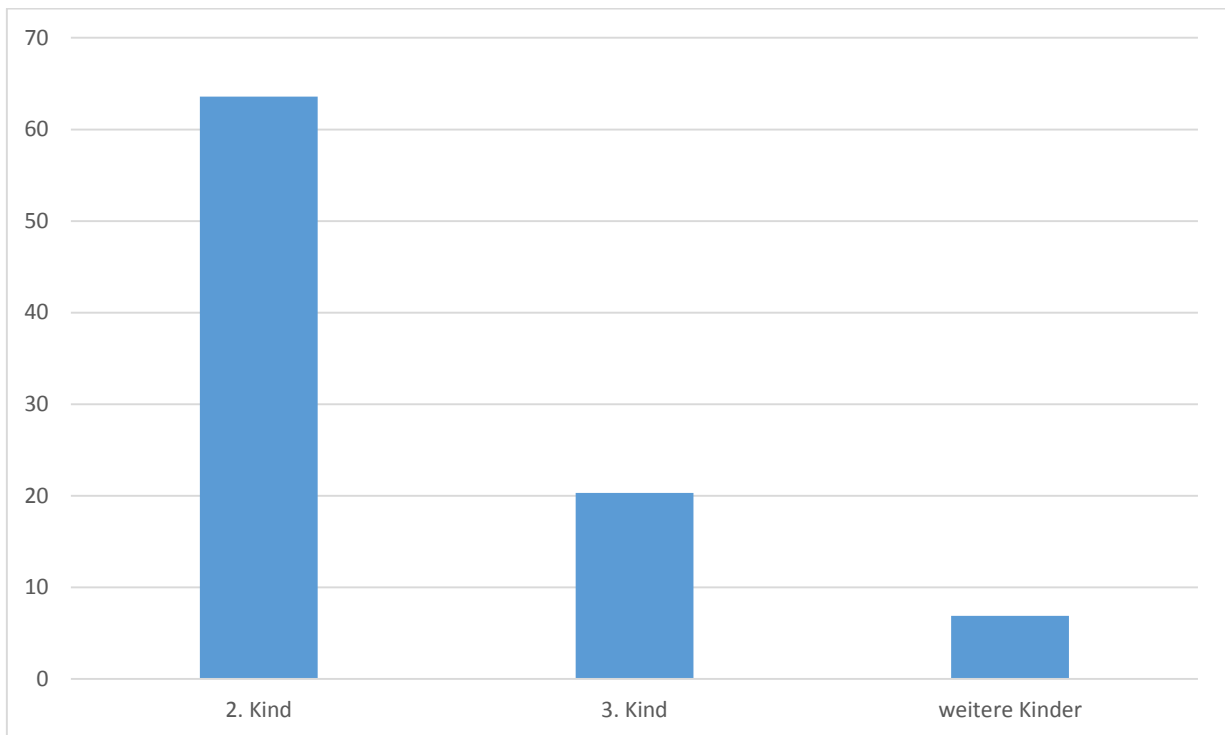
(n = 388, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent)

19b. Alter der Schulkinder



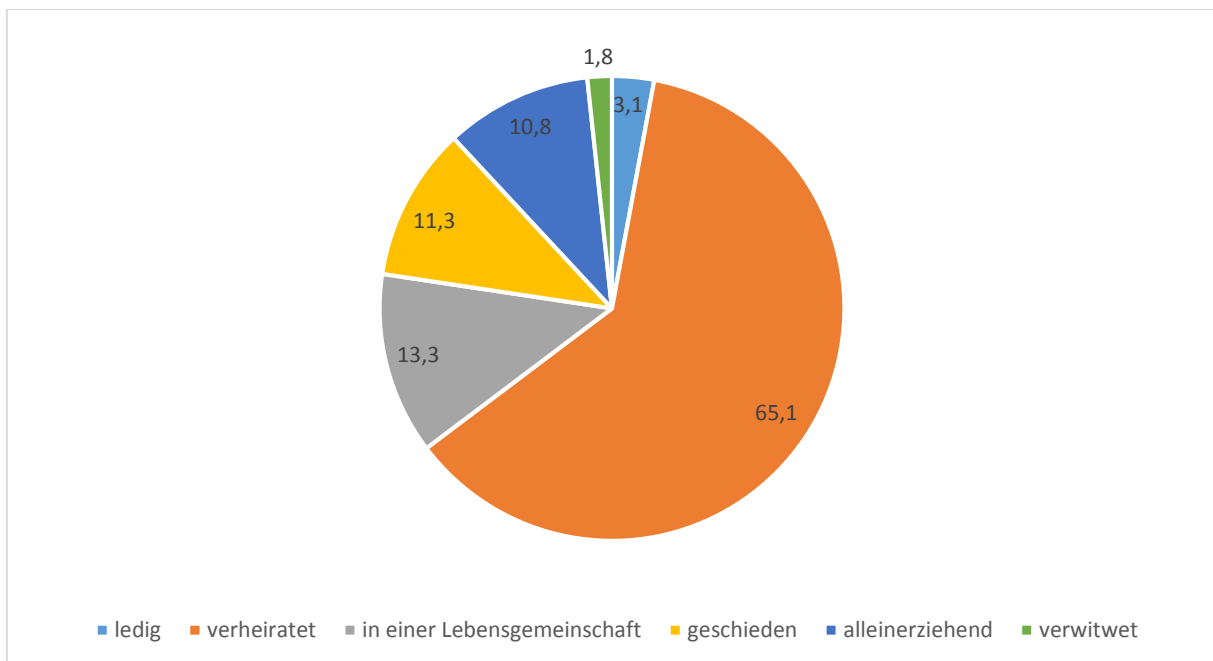
(n = 389, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent)

19c. Weitere Kinder



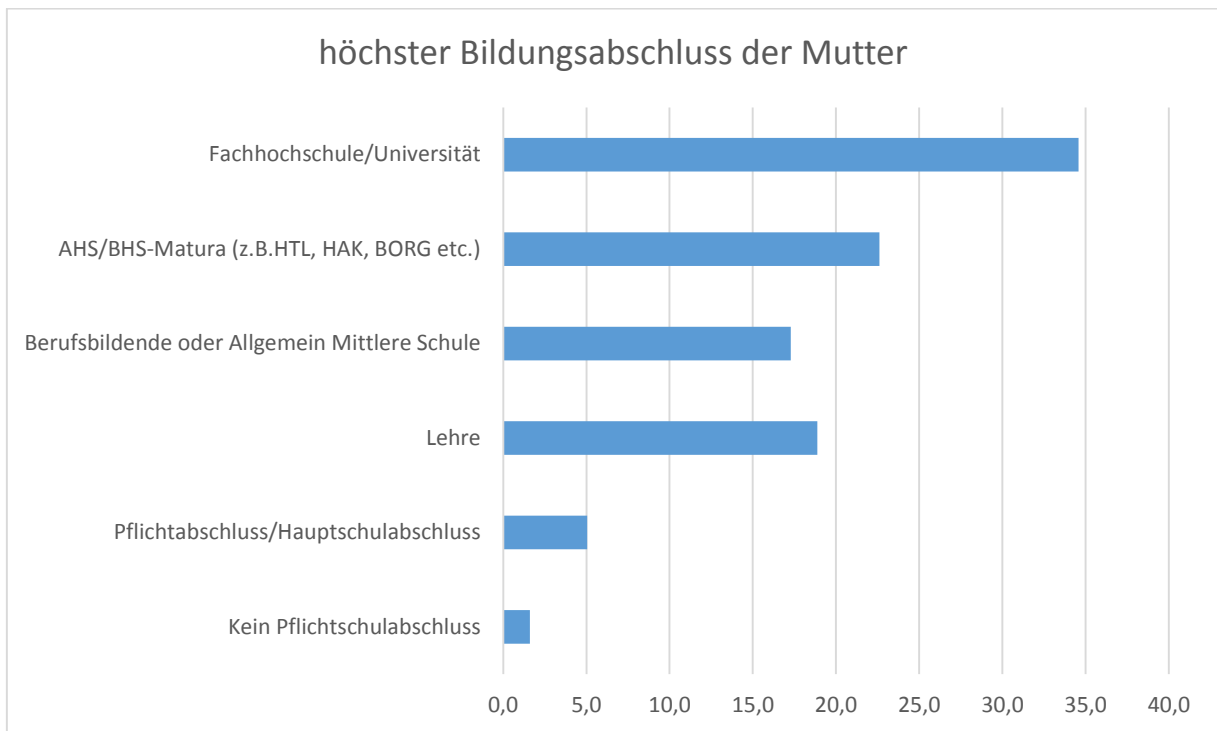
(n = 390, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent)

20. Familienstand der Befragten

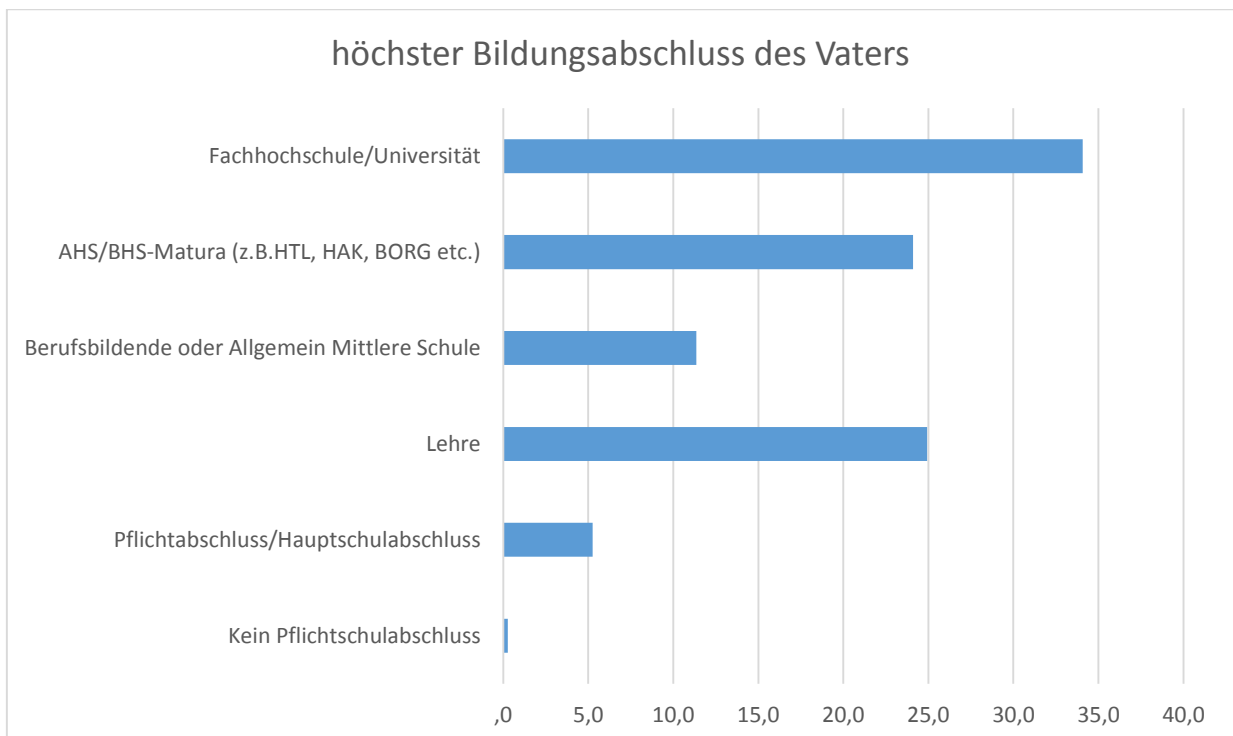


(n = 390, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich)

21. Höchste Bildungsabschlüsse der Eltern

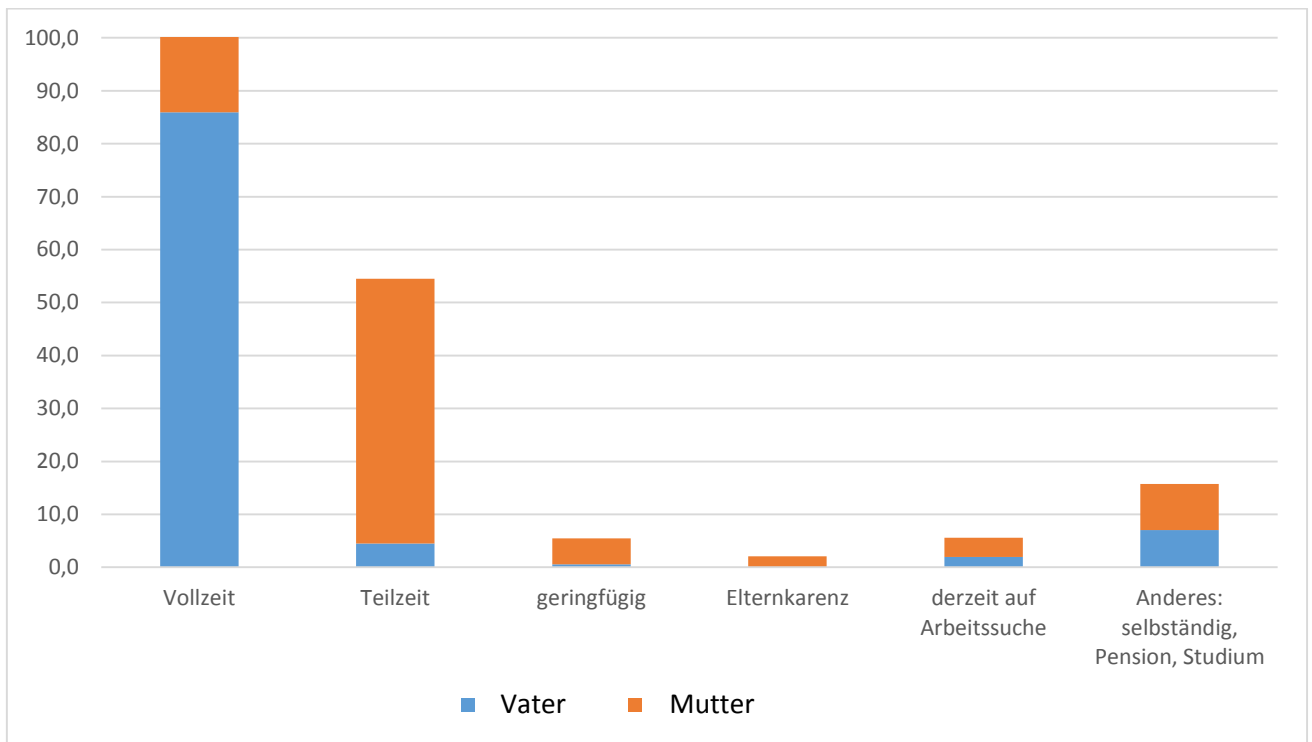


(n = 376, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent)



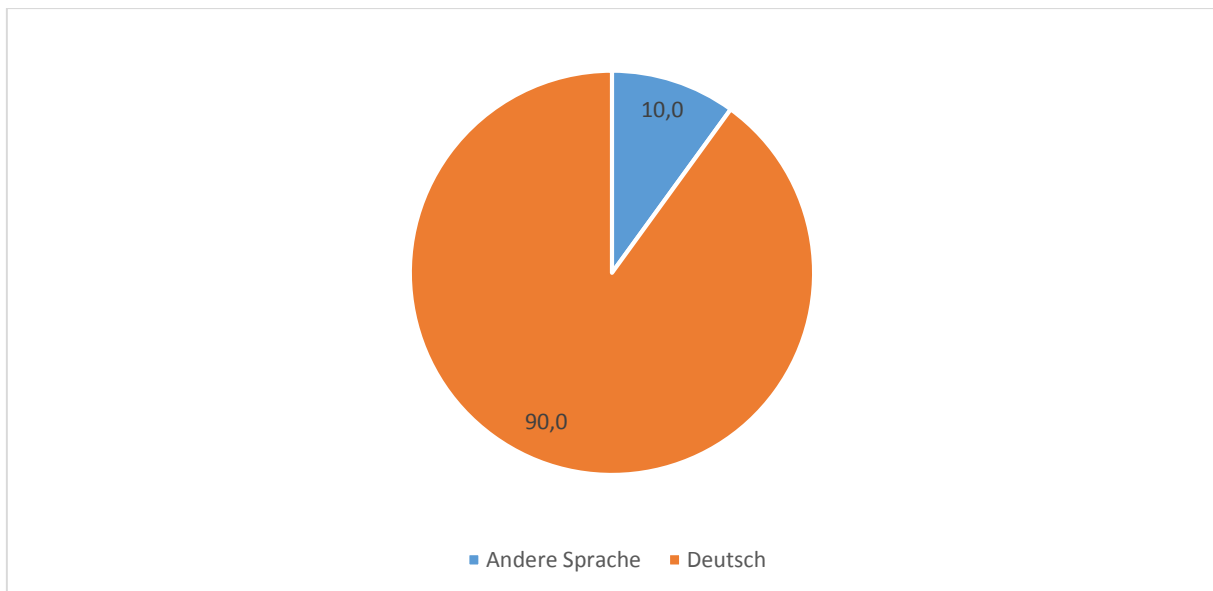
(n = 361, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent)

22. Beschäftigungsausmaße der Eltern



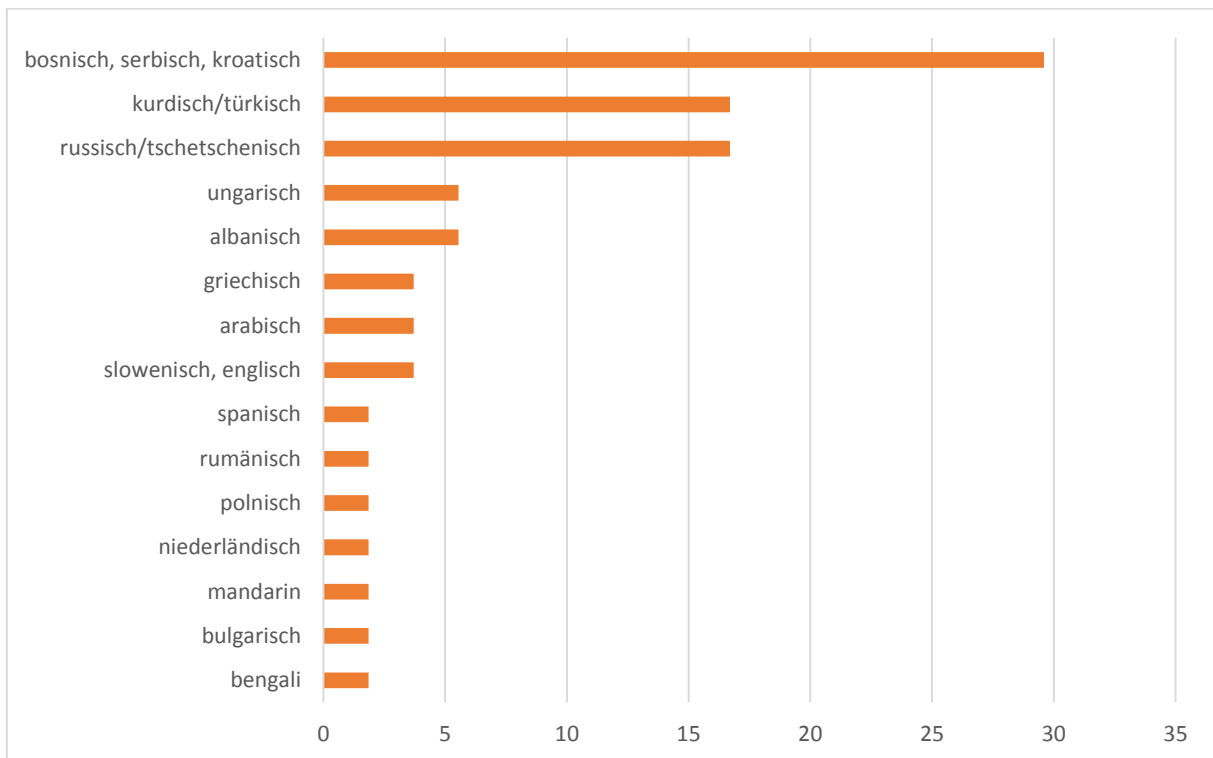
(n = 390 (Mutter) und 355 (Vater), Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent)

24a. Sprachen, die zuhause gesprochen werden:



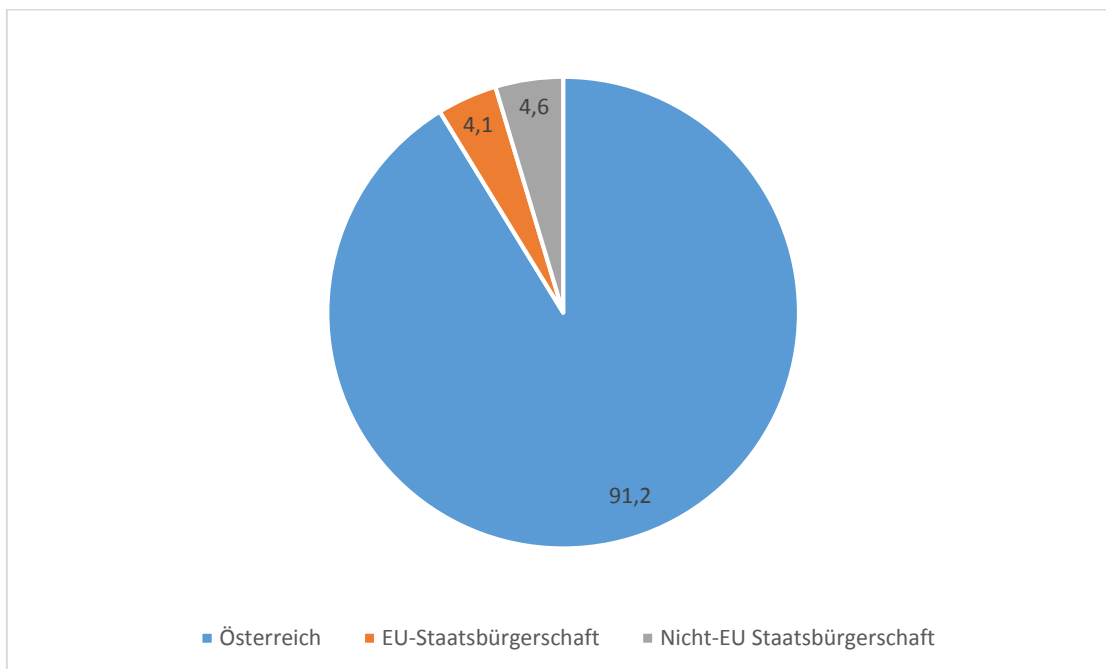
(n = 390, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent)

24b. Sprachen, außer deutsch, die zuhause gesprochen werden:



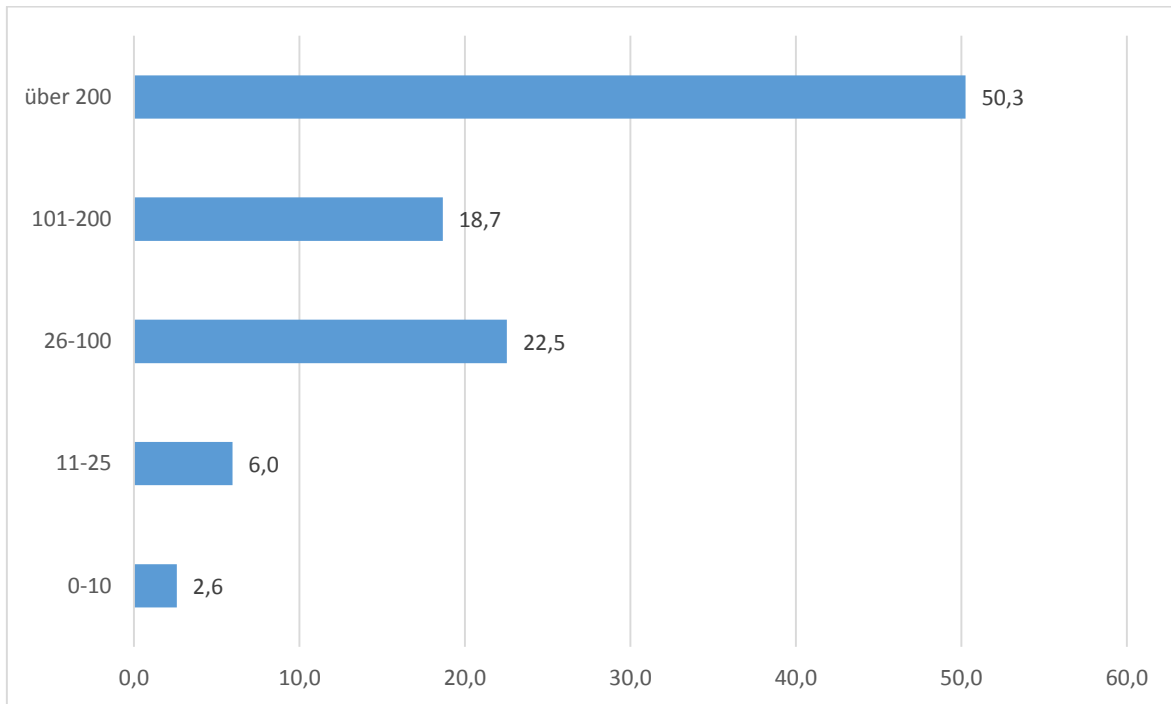
(n = 52, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent)

24c. Staatsbürgerschaft



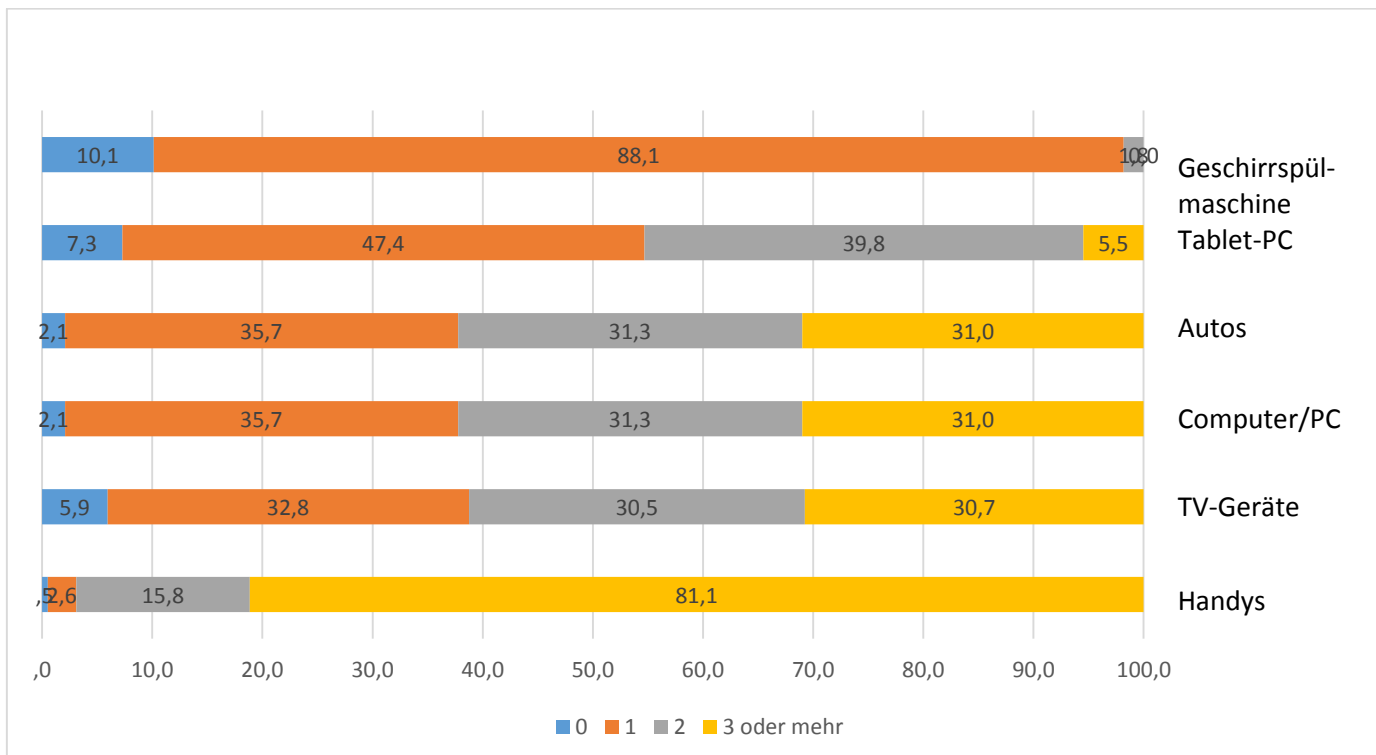
(n = 388, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent)

25. Wieviele Bücher haben Sie zuhause?



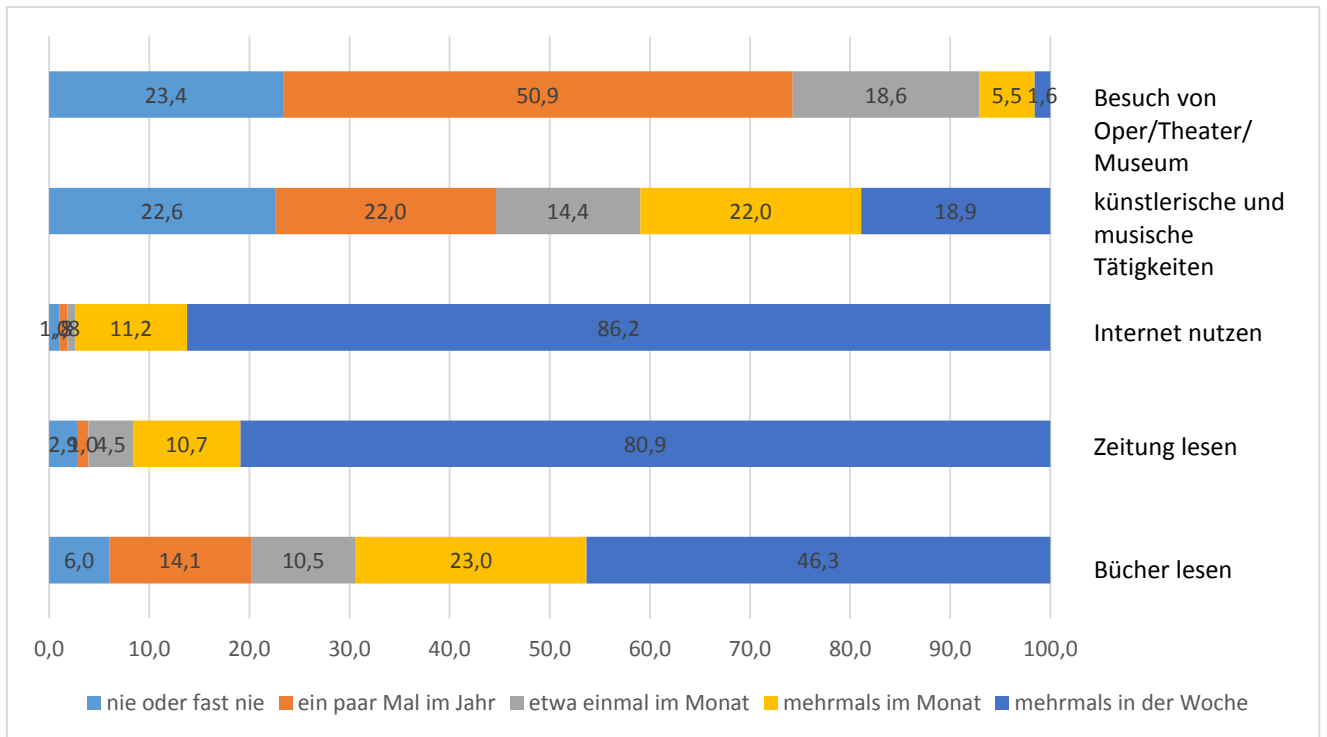
(n = 386, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent)

26. Welche der folgenden Dinge haben Sie zuhause?



(n = zwischen 381 und 387, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent)

27. Welche Aktivitäten üben Sie regelmäßig aus?



(n = zwischen 381 und 385, Basis: gültige Werte, Angaben in Prozent)